

Der Vorstand der Open Mobile Alliance (OMA) wählt neue Führungsspitze

In Anbetracht des sich nähernden sechsten Jahres stehen die Erfüllung der Branchenerwartungen und die Erfolgsbewertung im Mittelpunkt

LONDON--(Marketwire - May 21, 2008) - Die Open Mobile Alliance (OMA), eine internationale, Spezifikationen festlegende Körperschaft, gab die Wahl eines neuen Vorstandsvorsitzenden und zweier neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzenden bekannt. Nach den Nominierungen wählte der Vorstand Fred Harrison, für die Normen bei Telefonica Europe zuständig, zum neuen Vorsitzenden. Harrison ersetzt Jari Alvinen von Nokia, der als Vorsitzender zurücktrat, nachdem er die Organisation seit ihrer Gründung geleitet hat. Im Laufe von Alvinens Amtszeit ist die Organisation von ihren anfänglich 200 Mitgliedsunternehmen auf die derzeitige Mitgliederzahl von nahezu 400 Unternehmen weltweit angewachsen.

Harrison hat seit dem Jahre 2003 als Vorsitzender des Interoperabilitätsausschusses des OMA-Vorstands und seit 2005 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender gedient. „Seit der Gründung der OMA im Jahre 2002 habe ich eng mit Alvinen zusammengearbeitet und freue mich daher voller Zuversicht, die Leitung unserer hochqualifizierten technischen Arbeit übernehmen zu können und zur Erfüllung unsere Aufgabe, die weltweite Verbreitung mobiler Datendienste voranzutreiben, beitragen zu können“, sagte Harrison. „Nach dem Gipfeltreffen im letzten Jahr hat die OMA mehrere Maßnahmen ergriffen, um ihre strategischen Ziele, nämlich hochwertige, zeitgerechte, den Marktanforderungen genügende und interoperable Spezifikationen zu erstellen, deutlicher zu machen. Gemeinsam mit dem Vorstand beabsichtige ich, diese Verbesserungen abschließend zu Ende zu bringen und nach neuen Erfolgsmöglichkeiten für die OMA Ausschau zu halten.“

Atul Asthana, Vice President Global Standards bei Research in Motion (RIM) wird sein drittes Jahr als OMAs Finanzsekretär einläuten. Timo Perälä, Leiter Services Standardization bei Nokia Siemens Networks, und Ileana Leuca, Leiterin Service Standardization bei AT&T werden Harrison und Asthana als neue stellvertretende Vorsitzende bei der Führung des Vorstands unterstützen. Der Vorstand wählte alle Vorstandsmitglieder einstimmig.

OMA nähert sich jetzt seinem sechsten Betriebsjahr und das neue Führungsteam und der Vorstand werden die breite Mitgliederbasis und die Branche insgesamt in Anspruch nehmen, um sicherzustellen, dass die Organisation den Erwartungen und der Marktnachfrage nach Wegbereitern interoperabler mobiler Dienste entspricht. OMA hat bis zum heutigen Tage 39 Enabler-Releases herausgegeben, und das derzeitige Arbeitsprogramm umfasst über 100 aktuelle Spezifikationen.

Informationen zur Open Mobile Alliance (OMA)

Die Open Mobile Alliance (OMA) bietet offene Spezifikationen für den Aufbau interoperabler Dienste, die über Landesgrenzen hinweg und zwischen verschiedenen Netzwerken und Fest- und Mobilendgeräten betrieben werden können. Vom Anwenderbedarf und dem expandierenden Markt für Datendienste angetrieben, fördern die Mitgliedsunternehmen der Open Mobile Alliance die Verbreitung neuer und moderner Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungsdienste. Die Open Mobile Alliance umfasst Mitwirkende aus allen Schlüsselbereichen der Mobilfunk-Wertschöpfungskette und trägt auf diese Weise dazu bei, dass Dienste und Anwendungen schnell und effizient auf dem Markt eingeführt werden können.

Der Name und das Logo der Open Mobile Alliance (OMA) sind Markenzeichen der Open Mobile Alliance Ltd. Bei anderen hier erwähnten Produkt- und Firmennamen kann es sich um Handelsmarken bzw. Handelsnamen ihrer jeweiligen Eigentümer handeln.

Ansprechpartner:
Bobby Fraher
OMA Communications
Tel.: +1.415.531.2680
E-Mail: bfraher@omaorg.org